



Lage in NRW weiter besser als der Bundestrend – allerdings Stagnation bis Ende 2010 erwartet

Der NRW.LOGISTIKINDEX lag im vierten Quartal weiterhin über den Bewertungen im Bund, wenngleich der Klimaindex der generellen Richtung des Bundes folgte und erwartungsgemäß saisonbedingt nachgab. Die Bewertung der derzeitigen Lage fällt in Nordrhein-Westfalen sowie im Bund insgesamt ausgeglichen aus. Für das kommende erste Quartal sind die Aussichten in NRW sowie im Bund ebenfalls ähnlich. So gehen immerhin ein Viertel der Befragten aus NRW sowie dem Bund von einer Verbesserung aus – während 63 % der Befragten aus NRW und 64 % im Bund an eine konstante Entwicklung im ersten Quartal glauben. Die Erwartung der Branche bei Kapazitäten und Personal für das kommende Quartal sind eher positiv. Wenig Bewegung ist weiterhin bei den Kosten zu spüren, der extreme Preisdruck bleibt aber weiterhin erhalten. Erfreulich ist, dass die große Mehrheit der Logistikunternehmen davon ausgehen, ihre Beschäftigten auch 2010 halten zu können. Für das Gesamtjahr 2010 geht die Branche insgesamt von einer konstanten Entwicklung aus. Erst gehen Ende 2010, Anfang 2011 wird mit einer deutlichen Verbesserung gerechnet.

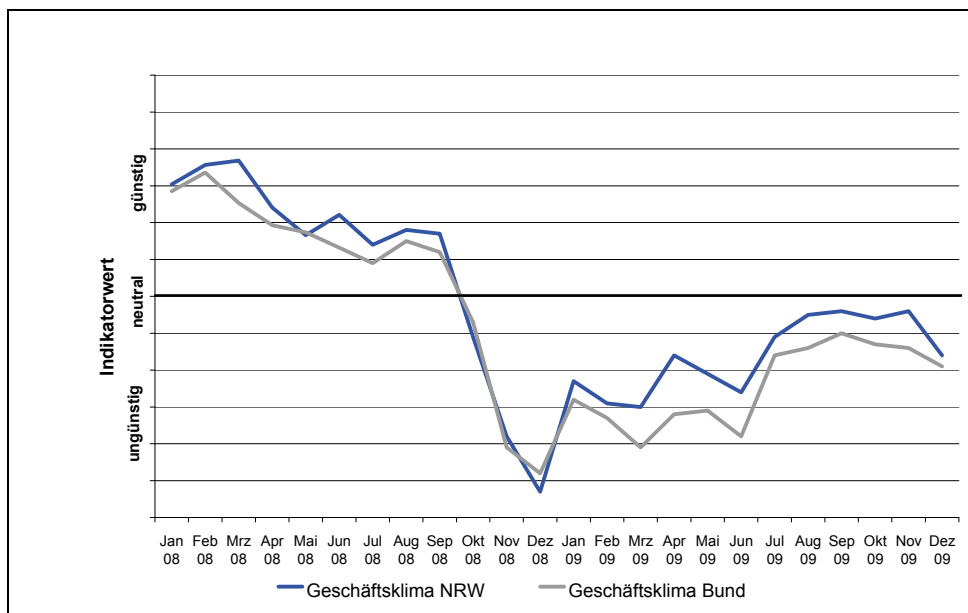


Abbildung 1:
Geschäftsklima NRW/Bundestrend



Geschäftslage in NRW wieder schlechter

Die Einschätzung der Geschäftslage der Unternehmen der Transport- und Logistikbranche in NRW hat sich in den vergangenen drei Monaten zunehmend verschlechtert. Die im Oktober noch deutlich bessere Lage in NRW und im Bund, hat sich über die beiden folgenden Monate wieder verschlechtert. Interessant ist, dass im Dezember 2009 keiner der Befragten aus NRW von einer verbesserten Lage berichteten. Im Bund waren es immerhin noch 21 %. Der insgesamt zu beobachtende und auch erwartete saisonbedingte Rückgang in den vergangenen drei Monaten darf für die Gesamtlage jedoch nicht überbewertet werden.

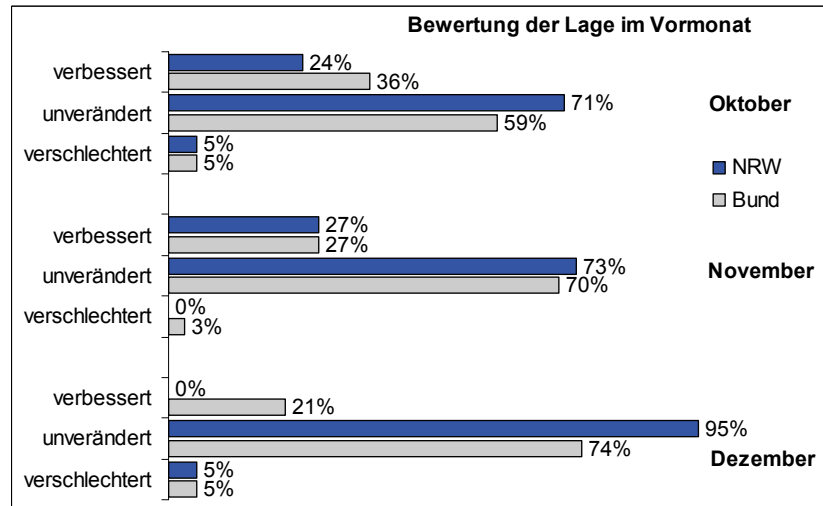


Abbildung 2:
Geschäftslage im
Vormonat

Für das erste Quartal 2010 keimt Hoffnung

Die Erwartungen der Logistik für das erste Quartal 2010 basieren augenscheinlich auf den Erfahrungen der Befragten aus den vergangenen Jahren. In diesen folgte auf ein Winter-tief ein Anstieg im ersten Quartal. In NRW sowie im Bund gehen folgerichtig jeweils 26 % der Befragten von einer günstigeren Lage im kommenden Quartal aus. Mit 63 % in NRW und sogar 64 % im Bund glaubt die Mehrheit jedoch an eine eher unveränderte Lage im ersten Quartal – ein deutliches Zeichen für eine weiterhin bestehende Unsicherheit in der Branche. Offen ist jedoch, wie sich die Lage im ersten Quartal dann tatsächlich entwickeln wird. Rückblickend lässt sich festhalten, dass sich in der Vergangenheit die Lage im ersten Quartal in der Regel positiver entwickelt hat, als die Befragten es vorhergesehen haben. Es bleibt daher spannend, wie das erste Quartal von den Unternehmen rückblickend im April 2010 betrachtet werden wird.

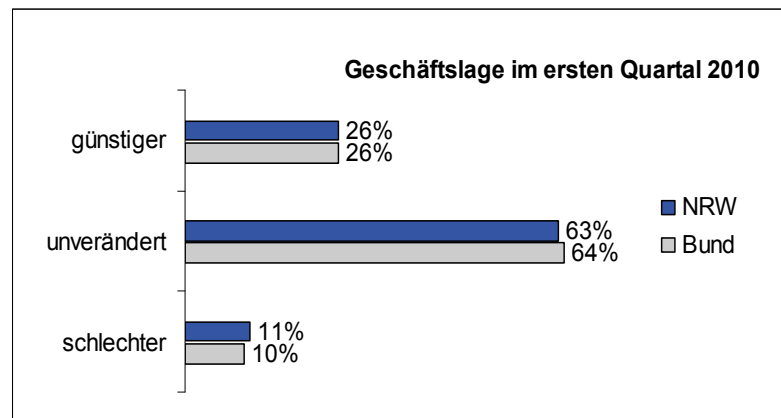


Abbildung 3:
Geschäftslage im
ersten Quartal 2010



Kosten nahezu konstant

Bei den Kosten im Zeitraum Oktober bis Dezember konnte sich der Aufwertstrend aus September nicht fortsetzen. Solange sich die Gesamtwirtschaft noch nicht erholt hat und die Energiepreise nicht deutlich steigen, ist nicht mit großen Veränderungen bei den Kosten für die Logistik zu rechnen. Diese sind seit einigen Monaten extrem stabil. Wie bereits in den vorangegangenen Auswertungen liegen die Kostenentwicklungen in NRW sowie im Bund auch im vierten Quartal 2009 sehr nah beieinander. Es bleibt allerdings abzuwarten, ob im kommenden Quartal nicht doch Kostensteigerungen erfolgen.

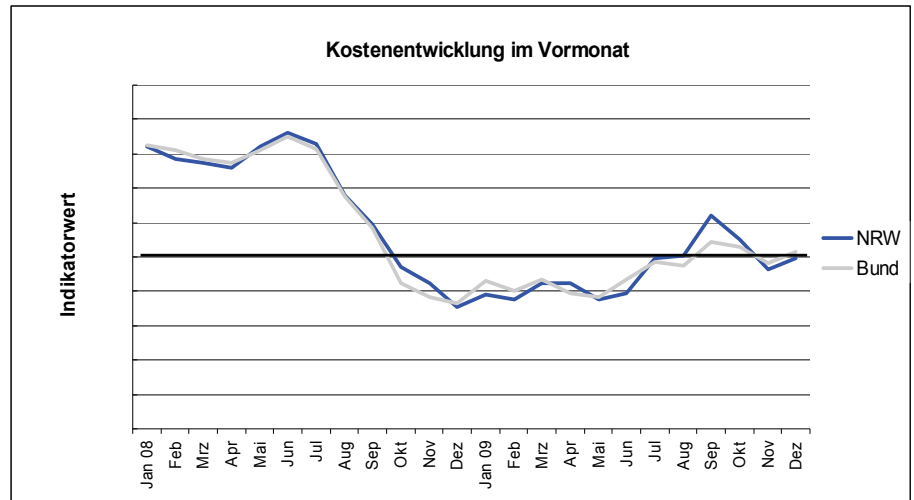


Abbildung 4:
Kosten im Vormonat

Für das erste Quartal rechnen in NRW nun 16 % mit steigenden Kosten. In der vorangegangenen Befragung waren es 14 % der Befragten. Der größte Teil der Befragten in NRW geht für das erste Quartal weiterhin von einer unveränderten Kostenbelastung aus. Hier ist ein leichter Rückgang von 86 % auf 79 % zu beobachten. Sinkende Kosten im vierten Quartal erwarten in NRW nur 5 % der Befragten Unternehmen. Im Bund sind es sogar nur 2 %. Die Unterschiede zwischen der Bundesbefragung und NRW sind in der Kostenerwartung jedoch weiterhin nicht wirklich signifikant.

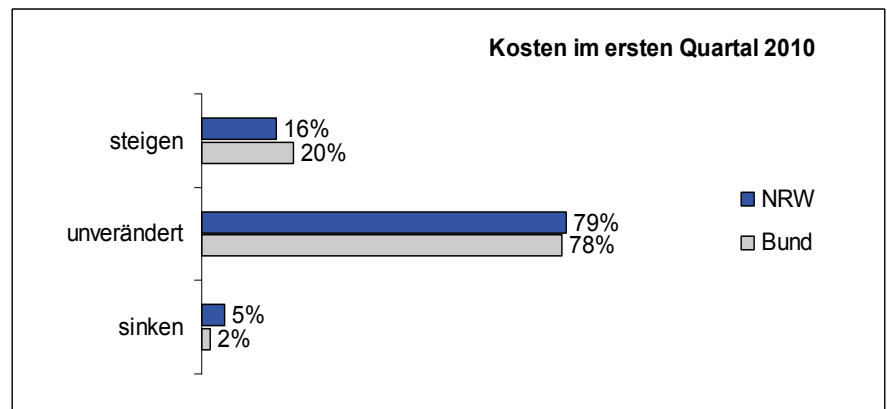
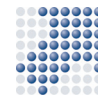


Abbildung 5:
Kostenerwartung



Ganz leichte Abschwächung beim Preisdruck

In der momentanen wirtschaftlichen Lage haben die Unternehmen der Transport- und Logistikbranche wenig Spielraum für höhere Preise. Die Preise in der Logistikbranche bleiben somit auch weiterhin unter starkem Druck. Die Preissituation in NRW unterscheidet sich dabei seit Dezember nicht mehr von der im Bund. Die Hoffnung auf Preissteigerungen konnte rückblickend nicht realisiert werden. Für die Marktteilnehmer bleibt nun zu hoffen, dass bei den Preisen eine Aufwärtsbewegung in Jahr 2010 realisiert werden kann.

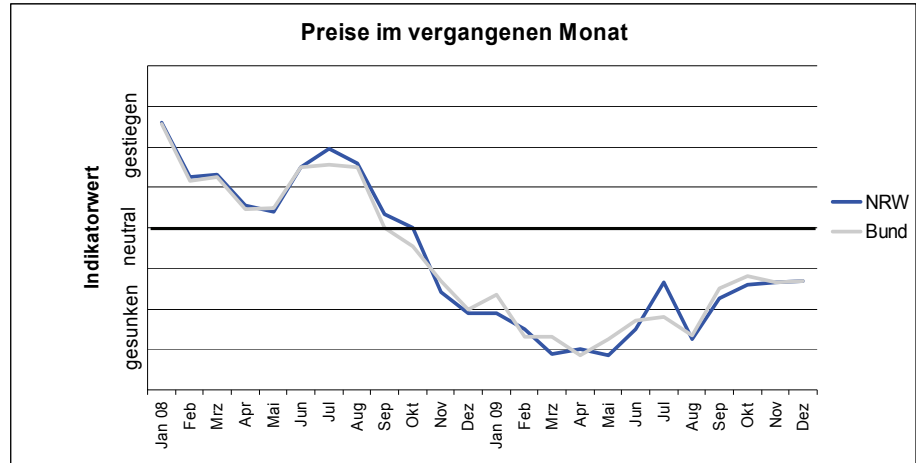


Abbildung 6:
Preise im Vormonat

In der Vorausschau auf das erste Quartal 2010 rechnet kaum einer der Befragten in NRW sowie im Bund mit Preissteigerungen. Die Lage unterscheidet sich in NRW somit kaum vom Bund. In den kommenden drei Monaten rechnen 16 % der Befragten aus NRW sowie 17 % der Befragten aus dem Bund mit steigenden Preisen. Diese Einschätzung basiert vermutlich größtenteils auf dem Prinzip Hoffnung. Die Mehrheit der Befragten geht weiterhin von unveränderten Preisen im ersten Quartal 2010 aus. Allerdings hat sich immerhin in NRW die Zahl der Befragten, die von noch weiteren Preisreduzierungen im ersten Quartal 2010 ausgehen, von 19 % auf 16 % reduziert. Da trotz Stilllegung von Kapazitäten noch immer Überkapazitäten am Markt existieren und viele Preisgespräche für längere Kontrakte zum Jahresende abgeschlossen werden, ist es allerdings sehr fraglich, ob sich Preissteigerungen im ersten Quartal 2010 wirklich realisieren lassen.

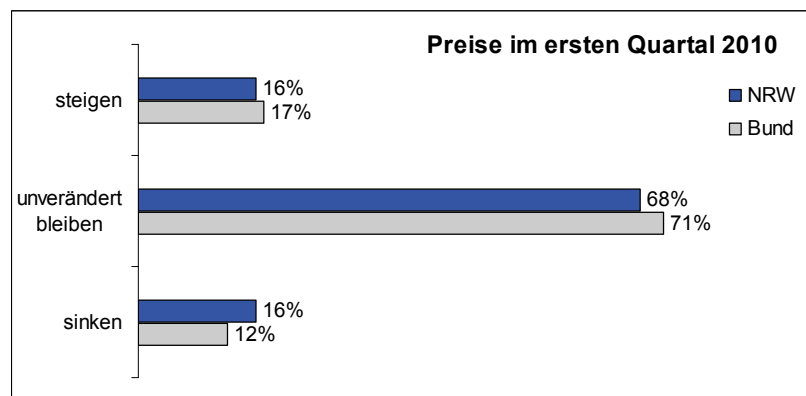


Abbildung 7:
Preisentwicklung

Konstante Kapazitätsauslastung in 2010

Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen ist, getrieben von dem saisonalen Rückgang im vierten Quartal etwas schlechter. Die Lage in NRW erscheint in diesem Bereich in dieser Auswertung sogar geringfügig schlechter als im Bund. Beobachteten in NRW 28 % der Befragten eine schlechtere Auslastung im vergangenen Quartal, waren es im Bund „nur“ 20 %. Die Erwartungen der kommenden drei Monate in NRW sind mit 21 % hingegen geringfügig besser als im

Bund mit 19 %. Der überwiegende Teil der Befragten in NRW (63 %) rechnet mit unverändert niedrigen Kapazitätsauslastungen in den kommenden drei Monaten, im Bund sind es hier sogar 71 %. Noch weiter sinkende Auslastungen werden von 16 % der Befragten aus NRW sowie 10 % der Befragten aus dem Bund erwartet. Der Anteil der Unternehmen in NRW, die in den kommenden drei Monaten mit steigenden Kapazitätsauslastungen rechnen, ist mit aktuell 21 % im Rückblick auf die vorherige Befragung deutlich gesunken. Im Bund ist ein noch deutlich stärkerer Rückgang von 53 % in der zurückliegenden Befragung auf nun 19 % zu beobachten.

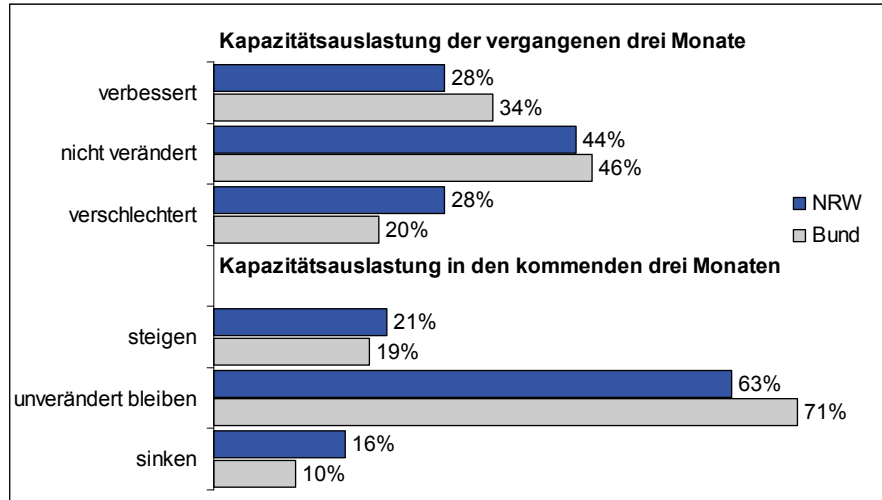


Abbildung 8:
Kapazitätsauslastung

Die Kapazitätsauslastung in der deutschen Logistikbranche in Bezug auf die saisonale (derzeitige) Auslastung ist bei über der Hälfte der Unternehmen in NRW weiterhin schlecht. Im Vergleich zum Bund ist die Einschätzung in NRW jedoch etwas stabiler. Mit 5 % liegt die Einschätzung einer saisonal guten Auslastung in NRW zwar hinter der Einschätzung des Bundes mit 7 %, gleichzeitig sprechen

jedoch mehr NRW Unternehmen von einer normalen Situation. Nach wie vor von muss in NRW sowie im Bund von einer deutlich angespannten Lage gesprochen werden. Im Vergleich zur vorangegangenen Befragung ist der Anteil der Unternehmen, die von einer normalen Kapazitätsauslastung berichten, in NRW von 38 auf nun 42 % gestiegen; im Bund ist hier ebenfalls ein leichter Anstieg von 32 auf nun 38 % der Befragten zu verzeichnen. Von einer schlechten saisonalen Lage sprechen in NRW nun 53 % der Befragten. In der vorangegangenen Befragung waren es immerhin noch 57 %.

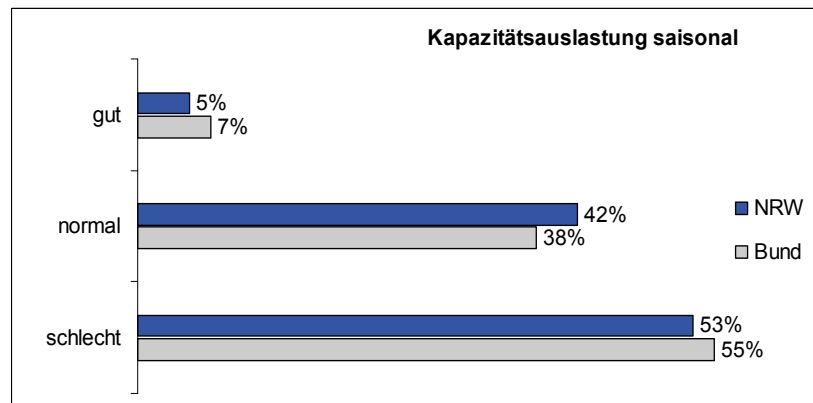


Abbildung 9:
Kapazitätsauslastung
saisonal



Wirtschaftliche Folgen der Finanzkrise

Die deutschen Logistiker trifft die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise vor allem bei Umsatz und Volumen. 81 % der befragten Unternehmen in NRW und sogar 87 % der Befragten im Bund verzeichneten Volumenzurückgänge. Aufgrund der sinkenden Preise war der Umsatzrückgang noch gravierender. 94 % der Unternehmen in NRW und 97 % im Bund waren hiervon betroffen. 38 % der Unternehmen in NRW und 40 % im Bund waren darüber hinaus von Insolvenzen ihrer Kunden betroffen, rund ein Drittel von Verzögerungen bei geplanten Logistikprojekten. Dagegen berichten nur 6 % der Befragten in NRW und 10 % der befragten Unternehmen im Bund von Finanzierungsproblemen als direkte Folge der Krise. Eine „Kreditklemme“ lässt sich damit für die Logistiker zumindest in der Befragung des NRW.LOGISTIKINDEX nicht nachweisen.

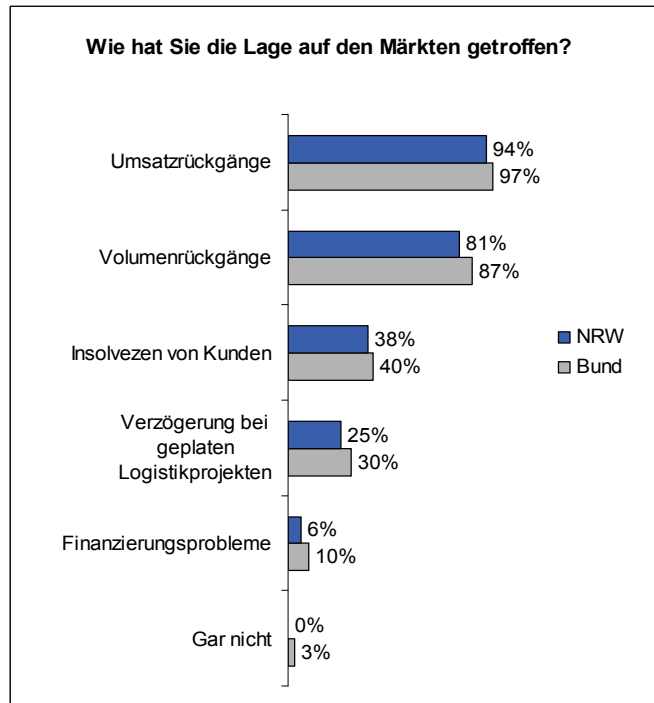


Abbildung 10:
Folgen der Finanzkrise

Logistikbranche setzt auf Kapazitätssenkungen

Die Unternehmen der Logistikbranche in NRW sowie im Bund setzen bisher auf Kapazitätssenkungen, um sich auf die Krisensituation einzustellen. 97 % der befragten Unternehmen haben Leiharbeiter abgebaut, 87 % am Spotmarkt eingekaufte Kapazitäten. 40 % implementierten Kostensenkungsprogramme, rund ein Drittel musste auch eigenes Personal abbauen. Über die Hälfte der Unternehmen begegnen der Krise mit dem Ausbau ihrer Vertriebsaktivitäten. Auf eine umfassendere Restrukturierung oder Operational Excellence-Programme haben die meisten Unternehmen aber verzichtet. Nur 10 % setzten entsprechende Maßnahmen um. Sie vergeben damit die Chance auch in ihrer logistischen Performance gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

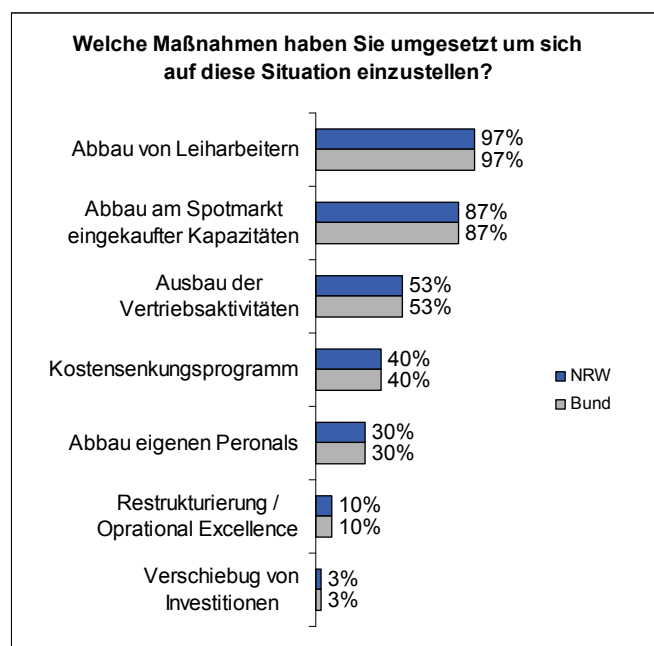
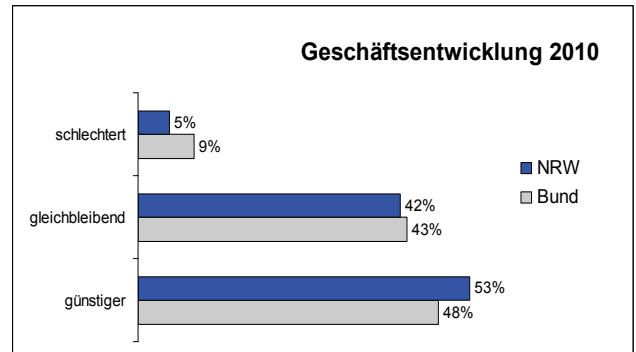


Abbildung 11:
Krisenmanagement

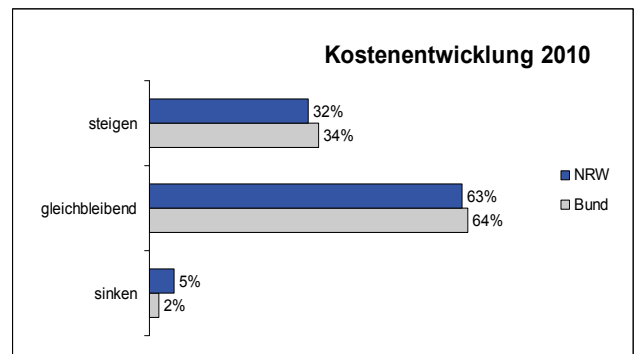


NRW-Logistikbranche hofft aus Aufwärtstrend in 2010

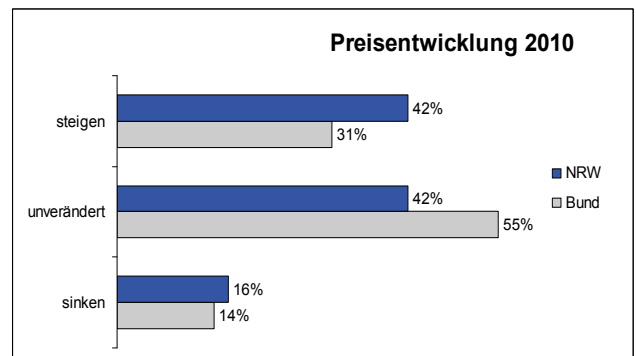
Nach dem harten Krisenjahr 2009 sind die Erwartungen für 2010 vorsichtig optimistisch. Im Vergleich zum Bund erwartet eine knappe Mehrheit von 53 % der befragten Unternehmen in NRW eine günstigere Geschäftsentwicklung für 2010, 42 % eine gleich bleibende. Nur 5 % der Befragten in NRW sowie 9 % im Bund gehen von einer schlechteren Geschäftsentwicklung aus. Damit sind die Logistiker in NRW positiver eingestellt als im Bund. Im Vorjahr, auf dem Höhepunkt der Krise, erwarteten noch drei Viertel der Befragten eine schlechtere Entwicklung. Die Verbesserung der Werte ist damit jedoch auch auf das seit vergangenem Jahr deutlich veränderte Ausgangsniveau zurückzuführen.



Solange sich die Gesamtwirtschaft noch nicht erholt hat und die Energiepreise nicht deutlich steigen, ist nicht mit großen Veränderungen bei den Kosten für die Logistik zu rechnen. Für das Jahr 2010 rechnen allerdings immer noch 32 % der befragten Unternehmen aus NRW mit weiter steigenden Kosten. Die Bundesbefragung liegt hier mit 34 % noch leicht darüber. Der größte Teil der befragten Unternehmen aus NRW (63 %) rechnet mit gleichbleibenden Kosten im Geschäftsjahr 2010. Lediglich 5 % in NRW und sogar nur 2 % im Bund erwarten sinkende Kosten.



Bei der Preisentwicklung ist ein Unterschied zwischen den Antworten aus NRW und denen der Bundesbefragung ersichtlich. 42 % der befragten Unternehmen aus NRW rechnen mit steigenden Preisen. In der Bundesbefragung sind es 31 %. Mit unveränderten Preisen rechnen 42 % der befragten Unternehmen aus NRW. Im Bund sind es hier 55 %. Mit sinkenden Preisen rechnen in NRW nur 16 % der Befragten. In der Bundesbefragung sind es 14 %. Sicherlich spielt bei dieser Einschätzung auch Hoffnung eine wichtige Rolle. Ob sich wirklich für 42 % Preissteigerungen realisieren lassen bleibt fraglich.



Bei der Beschäftigung ist das Bild uneinheitlich, aber positiver als im Vorjahr. Inzwischen gehen 63% der Unternehmen in NRW und 64 % der Unternehmen im Bund davon aus, dass sie auch 2010 ihre Beschäftigten halten können. Im Vorjahr waren es nur 47 % in NRW und im Bund sogar nur 24 % der Unternehmen gewesen. Einen Beschäftigungsrückgang erwarten in NRW 11 % und im Bund 17 % der Befragten. Erfreulich ist, dass in NRW nun 26 % von einem Beschäftigungsanstieg ausgehen. Im Bund sind es hier nur 19 %.

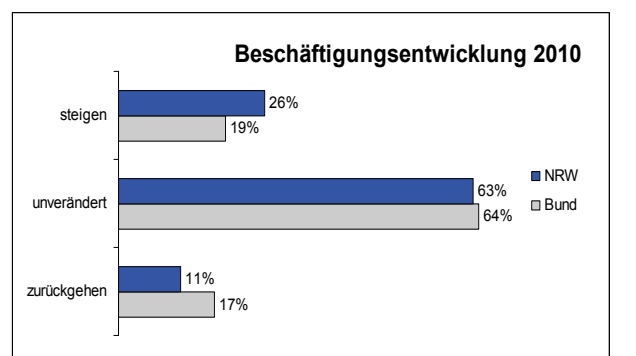


Abbildung 12:
Strategien in der
Krise



Keine Konjunkturerholung vor Ende 2010 erwartet

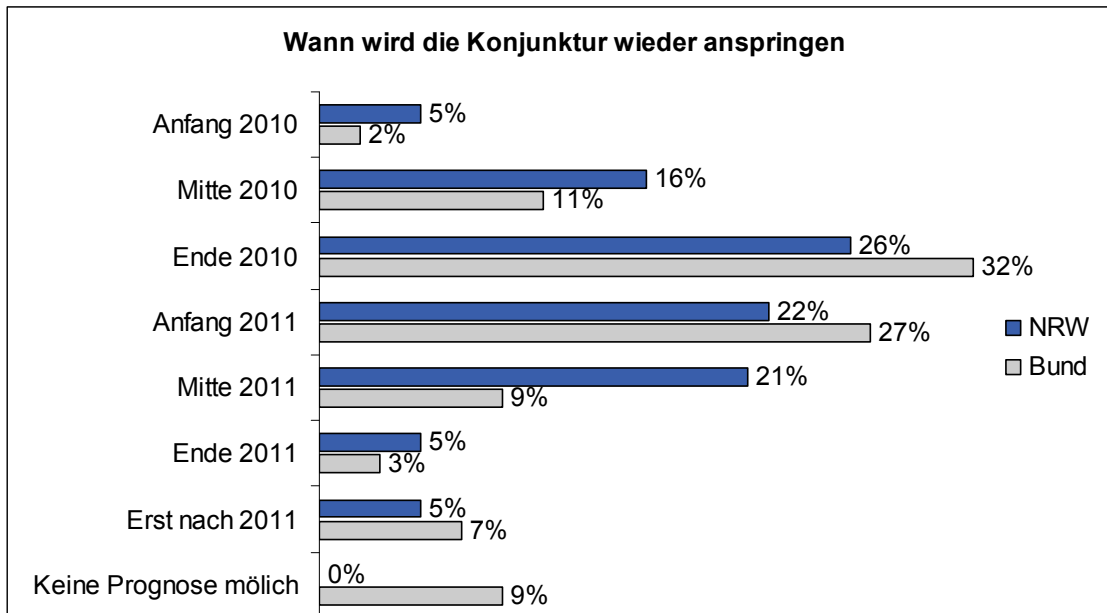


Abbildung 13:
Konjunkturerwartung

Die Mehrheit der befragten Logistikunternehmen erwartet ein Anspringen der Konjunktur erst Ende 2010 oder Anfang 2011. Insgesamt 48 % der Befragten in NRW und 59 % im Bund glauben an eine Besserung erst in diesem Zeitraum. Immerhin 21 % in NRW und 13 % im Bund erwarten, dass es schon im Laufe des Jahres 2010 wieder aufwärts geht. Weitere 31 % in NRW und 19 % im Bund rechnen mit einer noch späteren Erholung, 9% der Befragten im Bund halten keine Prognose für möglich. Die besonders positiven Zukunftserwartungen aus anderen Branchen werden damit von den Logistikern in NRW sowie im Bund zunächst eher nicht geteilt.



Der NRW.LOGISTIKINDEX

Mit dem NRW.LOGISTIKINDEX hat das Logistikcluster NRW eine ständige Beobachtung der Logistik-Branchenentwicklung in Nordrhein-Westfalen etabliert. Der NRW.LOGISTIKINDEX ist ein quartalsweise ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Grundlage für den NRW.LOGISTIKINDEX ist das SCI/Logistikbarometer, das seit 2003 bundesweit monatlich durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr GmbH erhoben wird.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche wurde durch SCI Verkehr mit dem SCI/Logistikbarometer eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Der NRW.LOGISTIKINDEX stellt eine Sonderauswertung der NRW-Teilnehmer des Logistikbarometers dar. Für diese Auswertung werden die Bewertungen und Einschätzungen jeweils quartalsweise zusammengefasst.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des NRW.LOGISTIKINDEX geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieser Index darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen insbesondere für das Land NRW aufzudecken.

Der neue Index soll den im Cluster organisierten Unternehmen helfen, ihre Lage im Wettbewerb realistisch einzuschätzen. Er dient außerdem dazu den Mitgliedern einen Informationsvorsprung zu sichern. Somit ist der NRW.LOGISTIKINDEX ein aktiver Teil einer positiven Clusterentwicklung in NRW.

Weitere Informationen:

Herr Christian Bebler
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78-20
www.logistik.nrw.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

